



---

# Spanische Hofreitschule Lipizzanergestüt Piber

## **Das Ballett der weißen Hengste – Vom Prestigeobjekt zum modernen Kulturbetrieb**

Erwin Klissenbauer



# Gelebte Tradition

- Die Spanische Hofreitschule ist eines der bedeutendsten Kulturgüter Österreichs
- Sie ist die einzige Institution der Welt, an der die klassische Reitkunst der "Hohen Schule" seit über 455 Jahren gelebt und gepflegt wird
- 2015: Anerkennung als internationales immaterielles UNESCO Kulturerbe Reitkunst
- 2016: nationales immaterielles Kulturerbe Zucht





# Gesetzlicher Auftrag nach dem Spanische Hofreitschule-Gesetz

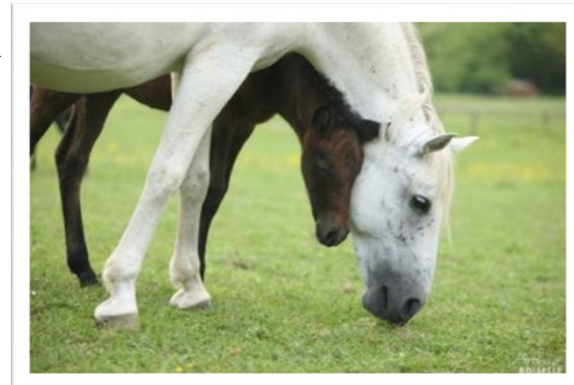
- Ausübung und Bewahrung der klassischen Reitkunst sowie der historischen Tradition der Spanischen Hofreitschule
- Dauerhafte Erhaltung und traditionsgemäße Zucht der Pferderasse Lipizzaner, Zucht und Bereitstellung bestgeeigneter Hengste für die Hofreitschule
- Botschafterfunktion für Wien und Österreich im In- und Ausland





# Drei Standorte mit unterschiedlichen Kernkompetenzen

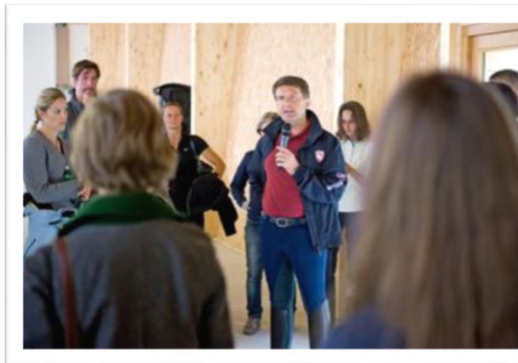
- **Spanische Hofreitschule Wien**
  - Kerngeschäft: Vorführungen, Morgenarbeit, Geführte Rundgänge,
  - Eigenveranstaltungen, Eventlocation
  - Shop Wien, Gastronomie
  - 2019 ca. 346.000 Besucher (2020-64.000, 2021-89.000)
- **Lipizzanergestüt Piber**
  - Touristischer Leitbetrieb der Weststeiermark
  - Eigenveranstaltungen, Eventlocation
  - Gespannfahrschule
  - Lipizzanerzucht nach Ursprungszuchtbuch
  - Jährlich 35-45 Fohlen
  - 2019 ca. 49.000 Besucher (2020-26.000, 2021-27.000)





# Drei Standorte mit unterschiedlichen Kernkompetenzen

- Trainingszentrum Heldenberg
  - 2005: als Sommerquartier für die Hengste aus Wien etabliert
  - 2010: Ausbau und Erweiterung als ganzjähriges Trainingszentrum
  - Sicherstellen bestmöglicher Pferdehaltungsbedingungen
  - Jährlich ca. 20.000 Besucher





# Stellenwert der Spanischen Hofreitschule

- **Österreich:** mehr als 400.000 Besucher jährlich (vor Pandemie)
- **Herkunft Besucher** Spanische Hofreitschule in Prozent (vor Pandemie):
  - Österreich 20 %
  - Deutschland 20 %
  - GB 11%
  - USA 10 %
  - Frankreich 5 %
  - Übrige 34%
- **Tourneen:** seit 1925 in vielen Ländern
- **Marke:** eine der bekanntesten Österreichs





# Tradition versus Erneuerung Prestige versus moderner Kulturbetrieb

- Über Jahrzehnte gewachsene, tw. nur schwer veränderbare Strukturen & Denkweisen
- Strenger gesetzlicher Rahmen bzw. Auflagen (z.B. Denkmalschutz)
- Erwartungshaltung der Besucher = zahlende Kunden
- Spannungsverhältnis Kosten - Einnahmen
- Gratwanderung zwischen Bewahrung der jahrhundertelangen Tradition und notwendiger Innovation





# Zahlen – Daten – Fakten

- **Vorführungszahl (Auslastung)**

- 2001: 44
- 2009: 74 (92%)
- 2019: 90 (98,18%)
- 2020: 8 (76,23%)

- **Gesamterlös**

- 2001: EUR 4,2 Mio.
- 2009: EUR 8,60 Mio.
- 2019: EUR 12,5 Mio.
- 2020: EUR 3,1 Mio.

- **Eigendeckungsgrad**

- 2001: 65 %
- 2009: 89 %
- 2019: 93,6 %
- 2020: 25,93%







# Einflussfaktoren

- Abhängigkeit von nicht beeinflussbaren Faktoren
  - Pandemien
  - Saisonale Unregelmäßigkeiten, tw. schwer vorhersehbare bzw. beeinflussbare Auslastung
  - Einfluss der Pandemie auf Kaufkraft und Reiseverhalten der Besucher
  - Ausfälle/Krankheiten von Pferden





# Vom Prestigeobjekt zum modernen Kulturbetrieb

## I

### Rahmen

- **Anerkennung als Kulturbetrieb**
- **Basisabgeltung von Investitionen und überbetrieblichen Maßnahmen**
- **Stützung des operativen Geschäfts in Ausnahmesituationen**





# Vom Prestigeobjekt zum modernen Kulturbetrieb

## II

### Operative Meilensteine

- **Zucht auf höchstem Niveau**
- **Ausreichende Zahl gesunder & gut ausgebildeter Pferde**
- **Höchste Standards im Bereich Tiergesundheit**
- **Qualifizierte Mitarbeiter:innen in allen Bereichen**
- **Kostenbewusstsein**
- **Innovationsbereitschaft**





# Vom Prestigeobjekt zum modernen Kulturbetrieb **I & II**

**Rahmen & operative Meilensteine:**

**Stellen modernen Kulturbetrieb bei  
gleichzeitiger Wahrung der gesetzlichen  
Aufgaben sicher!**

